## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

2.11.1875 (No. 257)

# Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 2. November.

Ng 257.

Boransbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; burch die Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechne, 3 Mart 65 Pf. Einrudung genommen werben. Einrudung geb ühr: die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Biennige, Briefe und Gelber frei.

1875.

#### Telegramme.

+ Leipzig, 31. Oft. Das hiefige Begirfsgerichts-Unt hat über bas Bermögen ber Firma Beinrich Ruftner u. Comp ben Ronfurs eröffnet.

+ Baris, 31. Oft., Morgens. Das "Journal officiel" veröffentlicht die Taxen für die Frantatur von Briefen aus Frankeich nach dem Auslande gemäß den Bestimmungen der Berner Konvention.

† Baris, 31. Okt. Die Fraktion ber äußersten Linten hat in einer heute stattgehabten Bersammlung mit Einsimmigkeit beschlossen, der von dem Minister Buffet ergangenen Aufforderung, dafür zu stimmen, daß zunächst das
Bahlgeset berathen werde, und die beabsichigte Interpellanon über die innere Politik zu vertagen, Folge zu geben.
Eine Bersammlung der Linken gab die nämliche Geneigtheit
tund, entschied sich aber auf den Borschlag Jules Simons
tahin, vor Benehmung mit dem linken Zentrum keinen Beichluß zu sassen. Delegirte der drei Fraktionen der Linken
werden morgen zu gemeinsamer Berhandlung zusammenmeten.

Bon ber spanischen Grenze wird gemeldet, daß bie Regierungstruppen gestern eine 600 Röpfe ftarte Karliftenabtheilung jum Uebertritt auf französisches Gebiet gezwungen haben.

† Belgrab, 31. Oft. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Detret des Fürsten, durch welches die Wiedereröffnung der Stuptschina auf dem 30. November d. J. festgesest wird. Als nächste Berathungsgegenstände sollen derselben die Budgets für die Jahre 1875 und 1876 vorgelegt werden.

Aus Ragusa wird gemeldet: Die Türken machten, 1800 Mann zählend, einen Ausfall aus Beran (?) und griffen die Insurgenten an, mußten jedoch mit einem Berluft von 150 Mann in die Stadt zurückkehren. Die Insurgenten sollen nur 20 Todte und Berwundete gehabt haben. Unter den Berwundeten befindet sich der bekannte montenegrinische Schriftsteller Milutin Bogowitsch.

† Rosfau, 31. Oft. Ginige Mitglieber ber Rommer 3-

#### Dentichland.

Perlin, 29. Ott. Der Kaiser hat dem Feldmarichall Grasen v. Moltte, Chef des Generalstades der
time, dei Gelegenheit der Enthüllung des Stein-Denkmals
ten Stern der Großcomthure des Königt. Hausordens von
schenzollern mit Schwertern verliehen. Bekanntlich sunzume Graf Moltse als Präses des Denkmals-Komite's und
winte gerade am Enthüllungstage seinen 75. Gedurtstag.
seitern Nachmittag erschien derselbe zur Abstattung seines
danies für die ihm zu Theil gewordene Auszeichnung im
knigt. Palais und wurde vom Kaiser und Könige sehr huldull empfangen. Mit wachsender Bestimmtheit tritt hier die
kachricht auf, der General der Insanterie und Generaladmant v. Bo hen, Gonverneur der Festung Mainz, sei zum
knwerneur von Berlin ausersehen. Schon vor zwei Jahm wurde derselbe als Kandibat für diesen Posten genannt.
Ist sprechen viele Bahrscheinlichkeitsgründe für seine balihr hrechen viele Bahrscheinlichkeitsgründe für seine balhier Bernsung nach Bertin. Der General der Insanterie
hier, w Barnetov, sommandirender General des 1. Armorps, welcher einige Tage hier verweilte, hat gestern

Abend die Rückreise auf feinen Boften nach Königsberg an-

\* Berlin, 29. Oft. Bie nachträglich befannt wirb, hat im Bundesrathe vor Beginn der Erörterungen über die Borjen . und Braufteuer ber Brafibent Delbrud über das Reichsbudget für 1876 einen eingehenden Bortrag gehalten und gegenüber ben vorausfichtlichen Ergebniffen bes Gtats barauf hingewiesen, daß eine Erhöhung der Matrifularbeitrage unabweisbar fei und nur im Bege der Bermehrung der eigenen Ginnahmen des Reichs vermieben werden fonne. Uebris gens ift ber Borjenftener . Entwurf in einigen, wenn auch nur redattionellen Buntten abgeandert worben. Anläglich Der Berathung über Erhöhung ber Brauftener wurde befannt, bağ die foburg gothaijde Regierung beabfichtige, ben Antrag eingubringen , die Forterhebung bes privativen Steuerguichlags, ben das jetige Braufteuer-Gefet ben Bergogthumern Meiningen und Roburg-Gotha fowie bem Gurffenthum Reug älterer Linie junächst bis 3nm 1. Januar 1876 zugesteht, ben betheiligten Staaten burch ein Nachtraggesetz bis auf Weiteres zu sichern. Die toburg-gothaische Regierung beicheidet fich aber, daß biefes Bragipmum neben ber jest vorgeschlagenen allgemeinen Steuererhöhung nicht aufrecht ge-halten werben fann, und hat in ber Borausjegung ber Unnahme bes Braufteuer-Entwurfs von ber Ginbringung bes Antrags Abstand genommen. Gin Antrag Sachfens, Diejenigen, welche bei Musübung ihres Gewerbebetriebes bem Biere, fei es bem jelbfterzeugten ober bem gum Zwede bes Beiterverfaufs bezogenen, fteuerpflichtigen Brauftoffe gujegen und somit eine Bierbereitung bornehmen, werden ben Brauern allenthalben gleichgeftellt und ben für lettere erlaffenen Rontrolborichriften ebenmäßig unterworfen, wurde abgelehnt. -Bezüglich ber Ansgabe von Reichs-Raffenicheinen ift bem Bundesrathe mitgetheilt worden, daß, wenn die bislang feftgeftellte Bertheilung bes Gefammtbetrags auf bie berichiebenen Appointsgattungen unbedingt aufrecht erhalten bliebe, ber Bebarf binnen Rurgem nicht genugen wurde. Die Gingiehung bes Landes-Bapiergeibes nehme fo bedeutende Dimenfionen au, daß nicht nur große Mengen von Reichs-Bapier-gelb fortbauernb gum Zwed bes Umtaufches verfügbar fein müßten, fondern auch die Reichstaffe durch die nach § 3 bes Gefeges vom 30. April v. 3. ju leiftenden Borichuffe in einem Grabe in Anfpruch genommen werbe, welcher es fich gur Pflicht mache, auf Dedung berfelben burch Reichs-Raffenscheine Bedacht zu nehmen. Es tomme dazu, daß die Be-friedigung der Anspruche berjenigen Bundesstaaten, welchen ein bon der Einziehung des Landes-Papiergeldes unabhängiger Antheil an ber Gefammtansgabe von 120 Millionen Mart Reichs-Raffenscheinen gefettlich gufteht, nicht auf unbeftimmte Beit verichoben werden fonne; gumal bei Festhaltung bes landesbudgets einiger biefer Staaten auch auf ben balbigen Gingang jenes Antheils gerechnet fei. Um Dieje Bwede gu erreichen, empfehle es fich, eine vorübergehende Berftar-tung ber Ausgaben von 50 Marticheinen unter bem Borbehalte ber balbigen Biebereinziehung und Erfetung berfelben durch Reichs Raffenicheine gu 20 und 5 DR. eintreten gu laffen. Gine folche Magregel ericheine auch bei vollfter Burbigung bes Intereffes ber metallifchen Birfulation als unbebenflich, wenn erwogen werbe, bag in ben erften nenn Donaten des laufenden Jahres an Banknoten unter 100 M. über 426 Millionen Mart aus bem Bertehr geireten feien.

Es wurde daher beantragt, der Bundesrath wolle beschließen:

1) über den durch Beschluß vom 29. Juni v. 3. festgestellten Betrag von Reichs-Kassenscheinen zu 50 M. hinaus soll zunächst ein kleinerer Betrag bis zur Höhe von 50 Millionen Marf in Reichs Kassenscheinen zu 50 M. ausgesertigt und ausgegeben werden; 2) diese 50 Millionen Marf Reichs-Kassenscheine zu 50 M. sind im Laufe der Jahre 1876 und 1877 wieder einzuziehen und durch Reichs-Kassenscheine zu 50 M., welche bis auf Hohe der durch den zu 1) gedachten Beschluß sestgesetzen Beträge auszusertigen sind, zu ersetzen.

\* Berlin, 30. Dit. Der Bundesrath hielt heute Mittag 12 Uhr im Reichstangler-Amt eine Blenarfigung unter dem Borfige des Brafibenten Delbrud. Borlagen, betreffend die Rachweisungen über die ben Bundesftaaten bis Enbe September b. 3. ibermiefenen Betrage an Silber-, Ricel. und Rupfermungen, jowie betreffend die Regifterführung über Poftguter bei ben Bollbehörden, gingen an bie Ansichuffe. Die Gefetentwürfe über bas Urheberrecht an Runftwerfen, Duftern und Photographien wurde gemäß den Musichufantragen angenommen. Gin Gleiches erfolgte mit bem geftern mitgetheilten Antrage betreffend die Reichs-Raffenicheine, ferner mit bem wegen Errichtung von Reichsbant-Sauptftellen zc. und mit bem Etat bes Musmartigen Umtes. Die Borlegung von Gingaben machte ben Schlug. Mit ber erwähnten Regifterführung über Boftguter bei ben Bollbehörden hat es folgende Bewandniß: Bisher hatten die Musgangsamter über bie bireft durchgebenden Boftguter ein Unnotationsregifter gu führen. Es hat nun die preußische Regierung gegenwartig bie Auffaffung geltend gemacht, bag auf die jest bei ben Batetbeforberungen bezüglichen Ginrichtungen Die Guhrung biefes Regifters zwectlos geworben fei und auch für Die Statiftit eine Bedeutung den Annotationeregiftern nicht mehr beigelegt werben fonne. Dit Rudficht hierauf, und da das in Rebe stehende Register keine unbebeutende Arbeit veranlaßt — im Jahre 1873 wurden in Bremen 28,175, in Köln 24,064 und im Jahre 1874 in Köln 28,175, in Moln 24,064 und im Jahre 1874 in Roln 28,548 Posistüde eingetragen —, hat die königlich preußische Megierung beantragt, die Fortsührung des Registers einzustellen und die zollamtliche Absertigung darauf zu beschränken, daß die zum Eingang gestellten Posissüde mit den Inhaltserslärungen, bezhw. Revisionsnoten verglichen und letztere nach erfolgtem Ausgang der Stücke gestempelt und gesammelt werden. Dem Pundesroth ist eine Beichlusnohme melt werben. Dem Bundesrath ift eine Beichlugnahme anheim gegeben. — Die Juftigfommiffion bes Reichstages hat fich nach ihrer Neuwahl neu tonftituirt und überall biefelben Bersonen für biefelben Stellen wiebergewählt. Die Rommiffion hat hente ihre Thatigfeit wieder aufgenommen, und gwar mit ber Fortberathung über bie Gerichtsverfaffung. Man wendete fich zu ben Antragen der Abgeordneten Laster, Strudmann und Genoffen , welche fich auf die Borbedingungen für die Stellung bes Richteramtes begieben. Ueber Diefe Antrage ift innerhalb ber Rommiffion fein pringipielles Bedenfen hervorgetreten. Dagegen hat ber Reichstommiffar benjenigen Standpuntt festgehalten, welchen ber prenfifche Buftigminifter ir. Leonhardt bei ber allgemeinen Debatte früher vertreten hat. — Der Abg. Laster erfrent fich des Bollbefiges feiner Rrafte. Gleichwohl ift ihm von ben Aergten Die bringenbfte Schonung und namentlich Achtfamfeit gegen Ueberburbung mit geiftigen Arbeiten

Bort Puquesne oder Kapitan Jack, der Kundschaffer.

Dann folgten die Beiträge anderer berühmten Sänger: Ariegs-, bis nich und Trinklieder, schottische, irische und amerikanische, bis sich ber allgemeine Auf erhob, mit dem "Braddod-Lagerlieb" ju hießen, einem Reimgeklingel, bessen Melodie hoffentlich besser als Lezt war, welches aber wie das alte "John Brown-Kriegslied" an hatern Zeit bei der Armee in allgemeiner Gunft ftand.

"Auf zu ben Baffen, muntere Grenadiere, Dorch, wie die Trommel rollt entlang! In Bferd, zu Pferd, damit Euch Bradbod führe, Und fimmet an den hellen Kriegsgesang.

Last nur den Muth nicht finken, Das Sind, es ift Eug bold, Bo Enre Waffen blinken, Ihr herzen treu wie Gold.

baffe brav gemacht, gewonnen bie Schlacht, hurrah, burrah,

Drauf, Buride, drauf! Schon hat die Schlacht begonnen, In unjerer Spitze tampft der greise held. Sicht fest, feid tubn, bald ift sie auch gewonnen und unser ift das blut'ge Siegesseld.

Und immer neue Scharen 3febn gegen uns heran, Doch werden wir's erfahren :

dan's bran gemacht, gewonnen die Schlacht, Hurrah ! burrah !

Scht dort, seht dort, wie ihre Reihen wanfen Ind mie fie fliehen über bas Gefild.
Das Baterland wird, Jungen, es uns daufen das im Triumph uns heben auf den Schild.

Und Lorbeer wird und fronen Bur unfer Gelbenthum,
Die Berge werden brohnen Bon unferer Thaten Ruhm.

hurrah, bu tapfere Bribbericar, und noch einmat hurrah! baf's brav gemacht, gewonnen die Schlacht, hurrah, hurrah,

So manche Kriegslieder, die feinen größeren Anspruch auf poetischen oder literarischen Werth als das obige machen konnten, aber einen guten kappenden Refrain und eine aufregende Melodie besaßen, haben einen kriegerischen Geist geweckt und zu großen Kriegsthaten begeistert. So war die Wirkung in dem gegenwärtigen Falle einsach wunderbar. Der Chor: "Hurrah, du tapsere Brüderschaar ze." wurde von jeder solgenden Soldatengruppe ausgenommen, dis das ganze Lager kang und könte und die Wälder von begeisterten Hurrahs tansenbach widerhallten. Kären sie am solgenden Tage mit diesem Refrain auf den Lippen in die Schlacht gegangen, wer weiß, ob der Ausgang derselben nicht ein anderer gewesen ware?

Das Ertönen des Zapfensireichs setzte jest der Aufregung ein Ziel und allmälig sant das Lager mieder in Ruhe und Schlummer. Die Wirlung, welche der Gesang auf Washington und Jad gemacht hatte, war eher eine wehmüthige; sie saben vielleicht klarer als die armen, gedankenlosen Soldaten um sie her die setzt unmittelbar vor ihnen liegenden Schwierigkeiten. Beide kannten ebensowahl den Charakter des französischen Feindes, mit dem sie im Begriff waren, sich zu messen, als die bardarsiche Wildheit und teustische Ersündungsgabe seiner tätowirten Berdindeten. Seit sie aus Fort Cumberland ausmarschirt waren, hatten Indianer von verschiedenen Stämmen das heer beständig begleitet und seine Gelegenheit vorübergehen lassen, die Truppen zu beunruhigen, Pserde und Vieh zu stehlen und tie Nachzingler zu tödten, und zu klaspiren, und so vermochte all der Enthussaums der Armee, den das Bewußtsein des bald beenbeten müh-

feligen Marides hervorgerufen, Bafhington's Befürchtungen nicht gang und gar gu verbannen. (Fortfetung folgt.)

# Dannheim, 31. Dft. Rebalteur Bolthaufen bon der "R. B. 2.3." hat unter bem Beutigen von feinem Refertreife fich verabichiebet, ba morgen ber neue Rebatteur in Thatigfeit tritt. Dit Bolthaufen icheibet auch ber zweite Rebatteur, Dehn, aus. - Die Ausftellung bes Runftvereins ift noch bis 7. Rovember bem Bublitum juganglich. Unter ben vom hiefigen Berein jum Bred ber Berloofung angetauften Bilbern befindet fic auch bas von uns jungft ermabute treffliche Bortrat Gr. Daj. bes Raifers. Ceit einigen Tagen ift ein Bilb ausgestellt, welches allgemeine Aufmertfamteit erregt, "eine Episabe aus ber Schlacht bei Ruits" (Tob bes Lieutenants v. Degenfelb bor ben Augen bes tommandirenben Generals, bem er einen Rapport überbringen follte); irren wir nicht, fo hat biefes Bilb fic bereits ber Anertennung ber Rarisruber Runfifreife ju exfreuen gehabt. - Der Chlittidub. Rlub, beffen Budget bisher unter bem Beftreben ber Liebhaber, nur in ftrengen Bintern Beitrage gu feiften, fitt, hat ben fehr gwedmäßigen Beiding gefaßt, bon Bebein, ber nicht Mitte Rovember feinen Beitrag bezahlt hat, bei fpaterer Anmelbung Gintritisgelb gu verlangen, mag ber Beireffenbe noch fo lange Dittglied gewefen fein. Daburch burfte eine Stabilitat bes Ditglieberfandes erreicht werben, ohne welche ein rechter Birthicaftsplan gar nicht möglich ift.

Berfin, 31. Oft. Bente Racht ift bie Ermeler'iche Tabals-

Dannschaft teiner um's Leben gefemmen ift.

neralperben Anworden. Deshalb wird es für wahrscheinlich gehalten, daß berselbe sein Mandat in der Justizkommission nicht mehr lange beibehalten wird.

+ Berlin , 30. Oft. In hiefigen Borjenfreisen hat die Radricht von ber Berhaftung bes Dr. Strousberg nicht geringe Bewegung hervorgerufen. Dan fürchtet , bag bieje Dagnahme in noch viel höherem Dage als bie bisherigen Ralamitaten auf bie geschäftlichen Berhaltniffe ber Strousberg'ichen Unternehmungen einwirfen werbe, und man fürchtet, bag baburch ein vollständiger Busammenbruch berfelben herbeigeführt werben werbe; bag aber bann bie Ralamitat nicht auf die Strousberg'ichen Unternehmungen beichrantt bleiben, fondern auch auf viele Geschäfte am hiefigen Blat hinübergreifen werde, die feither mit Dr. Strousberg in Berbindung ftanden, ift wohl felbftverftandlich und bedarf nicht erft noch der Erwähnung. Aus diefem Grunde wurde bie Radricht mit nicht geringem Schreden aufgenommen und man vermuthet, icon in ben nachften Tagen fehr trube Erfahrungen machen gu muffen. Gine zweite Aufregung hat in unfern Finangfreifen bie Rachricht hervorgebracht, bag ber Bunbesrath fich gang ben Antragen feiner Ausschuffe in ber Borfenftener angeschloffen hat und nicht, wie man glaubte, biefelben mobifigirte. Unfere Borfenwelt fieht baburch icon einen ziemlich flaren Beweis, bag bas Gewitter, welches fich in Form ber Borfenfteuer über ihren Sauptern gufammen-Bieht, viel brobenber und viel gewaltiger ift, als man uriprünglich glaubte. Rach ben Unfichten , welche unter ben jest hier icon anwesenden Reichstags Abgeordneten über bieje Frage herrichen, hat die Meinung fehr wenig Boben, bag bas Gejet vom Reichstag abgelehnt werbe, um fo mehr, als im Bundesrathe, wie man erfahrt, Die Borlage eigentlich nur fehr geringen Biberfpruch erfahren hat. Die beiben Gefete, Die Borfenfteuer und bie Braufteuer, werben übrigens , wie wir horen, ichon in ber nachften Beit bem Reichstage gugeben, fo bag ihre Berathung noch im erften Drittel bes nächften Monats beginnen fann.

† Berlin, 30. Oft. Die Eröffnung des Konkurses über das Bermögen Strousbergs wurde den Abendzeitungen zufolge von den hiesigen Brokuristen Stroogbergs bei dem Stadtgericht beantragt. Eine Anzahl Gläubiger hat zur Herbeiführung eines außergerichtlichen Arrangements auf den 1. November eine Gläubigerversammlung einberufen.

\* Berlin, 30. Oft. Der "Köln. Ztg." wird geschrieben: "Die Aussehen erregende Kundgebung im amtlichen Theile des russischen Regierungs. Anzeigers ist wohl nicht ohne Zusammenhang mit dem kurzen Ausstug nach Livadia, don welchem der russische Botschafter zusehen nach Konstantinopel zurückgekehrt ist. Neueren Nachrichten zusolge gewinnen auch die Geldsammiungen in Russamb für die Herzegowina an Ausbehnung. Die Moskauer Municipalität hat 20,000 Rubel gezeichnet und czechische Blätter behaupten, Kaiser Alexander habe für die vertriebenen Flüchtlinge aus der Herzegowina 30,000 Rubel nebst einem eigenhändigen Schreiben an den Fürsten von Montenegro gesandt."

\*Berlin, 30. Oft. Das ichriftliche Erfenntniß des Obertribunals gegen den Grafen Urnim ift vorgestern dem hiefigen Stadtgericht zugegangen. Dasselbe ist bedeutend weniger umfangreich als die erstinstanzlichen Erfenntnisse und umfaßt nur elf enggeschriebene Seiten.

O Berlin, 31. Oft. Die Rachrichten über bas Befinden bes Raifers lauten andquernd gunftig. Bereits find bie tatarrhalifden Beidwerben, an benen Bodftberfelbe gu leiben hatte, ganglich geschwunden. Demnach fteht auch eine baldige Bewegung im Freien wieder in Aussicht. Gemäß den Bestimmungen bes Brogramms, welches für bie Reife Gr. Dajeftat nach Schlefien aufgeftellt ift, erfolgt hier am Mitt-woch ben 3. November Nachmittags 2 Uhr die Abfahrt nach Sagan und um 5 Uhr 10 Minuten Die Anfunft bafelbft. Um Donnerstag ben 4. f. Dt. Nachmittags 121/2 Uhr mirb ber Raifer in Begleitung ber tonigt. Bringen Sagan wieber verlaffen und um 2 Uhr 55 Din. in Breslau eintreffen, um bei bem Offigiercorps bes Leib-Rüraffierregiments (Schlefisches) Jork bas Diner einzunehmen. Bon Breslau Berrichaften um 61/2 Uhr Abends nach renen die hohen Dhlau weiter, wo Ge. Majeftat im Standehause abzufteigen gebenft. Um 5. November finden im Fürftenwalbe mehrere Jagotreiben ftatt; Abends um 7 Uhr ift im Dhlaner Standehause beim Raifer und Ronige größeres Diner. Um 6. f. Di. Bormittags wird bie Jagb fortgefett und bann im Balbe ein dejeuner dinatoire eingenommen. Rachmittags 31/2 Uhr gebenten bie hohen Berrichaften mittelft Er-traguges von Ohlan abzureifen und auf bem Bege über Breslau und Sagan Abends 10 Uhr in Berlin wieber ein-

†Rönigsberg i. Pr., 30. Oft. Die 11 Ausschußmitglieder des Landes ofonomie Rollegiums, welche auf Einladung des Ministers Friedenthal kürzlich in Berlin die schwebende Eisenzoll-Frage beriethen und sich gegen Verlängerung der Schutzoll-Frist aussprachen, haben in demselben Sinne ein Schreiben an den Fürsten Bismarck gerichtet. Die "Königsb. Hart. Zie," veröffentlicht dieses Schreiben, welches mit der Ueberzeugung schließt, daß eine Fortentwickelung der Zollgesetzgebung nur dann als eine heilsame zu erwarten sei, wenn dieselbe sich unter dem Einfluß des leitenden Gedankens der durch die internationalen Handelsverträge vom Fürsten selbst eingeleiteten Handelspolitik vorwärts bewegte.

Defan Diefenbach zu Hofheim, nachdem er früher schon wegen Bergehen gegen ben Kanzelparagraphen zu einer mehrmonatlichen Festungshaft verurtheilt und seiner Stellung als Schulvorstandsmitglied enthoben worden, eine weitere Untersuchung eingeleitet, weil er an Schulkinder Broschüren von Alban Stolz vertheilt haben soll, welche Schmähungen gegen Protestanten und Altstatholiken enthielten. Ueber das Resultat dieser Untersuchung wurde bis jeht nichts bekannt; aber man geht wohl nicht irre, wenn man damit

eine eben erfolgte Berfügung ber 'f. Staatsbehörde in Berbindung bringt, wodurch dem Hrn. Pfarrer das Recht entszogen wird, fernerhin in den Schulen zu Hofheim Relisgionsunterricht zu ertheilen.

+ Strafburg, 30. Oft. Bischof Raes ist heute nach München abgereist. Gutem Bernehmen nach beabsichtigt berfelbe, von da nach Berlin zu gehen und für mehrere Wochen seinen Bosten im Reichstage einzunehmen.

O Mus Gliaß: Lothringen , 30. Oft. Wie man fich erinnert, blidte die Dehrzahl ber Bevolferung von Gliag. 20= thringen, nachdem die befannte Broteftfomobie vorüber mar, mit größter Gleichgiltigfeit auf die Berhandlungen bes beutiden Reichstages ober versuchte wenigftens Gleichgiltigfeit gu affettiren. Dit Beginn ber eben eröffneten Seffion ift die Sachlage eine andere geworden. Außer bem gewöhnlichen Saushaltsetat werben befanntlich biesmal bem Reichstage mehrere Ungelegenheiten vorgelegt werben , bei benen ber Gadel unferer Steuergahler bireft betheiligt ift. Der Landesausichuf hat u. M. den Bunich ausgesprochen, daß die Erhebungstoften, welche burch bie an bas Reich ab-Buführenden Bolle und indireften Steuern entftehen, bem Lande zuruderstattet werden sollen. Die in Frage stehende Summe beläuft sich auf fast 11/2 Millionen. Auch wird ber Reichstag zu entscheiben haben, ob ein Theil ber Rosten, welche aus ber Unterhaltung ber Strafburger Univerfitat entstehen und fich auf rund 900,000 Mart belaufen , vom Reiche übernommen werden foll aber nicht. Der Landes-ausschuß beantragte, daß Elfaß. Lothringen auf biefe Beife um 400,000 DR. entlaftet werbe. Borausfichtlich wird fich nur ein geringer Theil ber reichsläudischen Reichsboten an ben Berathungen bes Reichstags betheiligen.

†† München, 29. Oft. Der "Fräntsiche Kurier" bringt folgende, viel Aufsehen machende Mittheilung: "Einem vielverbreiteten Gerücht zusolge soll der Gewährsmann des Hrn. v. Lut in seiner Affaire mit dem Bischof Senestrehtein geringerer sein, als der ehemalige Pfarrer von Engelbrechtsmünster und jetzige Erzbischof von Bamberg." — Die von Seite der liberalen Bürgerschaft Münchens votirte Dankadresse an den König ist heute Nachmittags vom ersten Bürgermeister Dr. Erhardt an Se. Maj. den König abgesandt worden. Die Adresse war trotz der kurzen Zeit ihres Aussliegens mit nahezu 10,000 Unterschriften von Bersonen aus allen Ständen bedeckt worden.

Mus Thuringen, 30. Dft. Der Meininger Land. tag ift auf ben 17. Robbr. ju einer außerorbentlichen Gibung einberufen. Sauptgegenftande ber ohne Zweifel nur turgen Geffion werben außer unbedeutenden Finangvorlagen bie Feststellung ber Synobalorbnung, die Bilbung ber Stanbesumter, Die Entichabigung ber Beiftlichen für die wegfallenben Stolgebühren bilben. - Sammtliche Lehrer ber beiben Burgericulen in Gera erflaren die Angabe ber "Frantf. Beitg.", ber bortige Direttor Bartels habe Schuler einer Rlaffe in die andere geftedt, bamit bas Eramen glangenber ausfalle, für unmahr. (Befanntlich hat biefe Angabe Beranlaffung zu bem Beugnifgwang ber "Frantf. Beitg." gegeben, und ber Redafteur, Dr. Sorth, hat, als er vor etwa 8 Tagen in Frantfurt vor der Straffammer ftanb, fich erboten, ben Beweis ber Bahrheit angutreten, und ber Berichtshof ift barauf auch eingegangen.) Auger der "Frantf. Beitg." ift aber auch Dr. Bagins in Gera von Dr. Bartels vertlagt worden, weil er bas gleiche Berücht verbreitet ; inbeffen haben auch bie Behrer , welche Bagins als Entla-ftungszeugen aufgerufen, biefes Unfinnen gurudgewiesen unb eine bezügliche Erflarung ju Brototoll gegeben, in ber jenes Gerücht als absurd bezeichnet wirb.

## Defterreichische Monarchie.

† Wien, 30. Oft. Die Borverhandlungen über ben neuen Sanbelsvertrag zwischen Defterreich und Stalien sind, wie die "Reue freie Presse" melbet, heute geschlossen worden. Der italienische Bevollmächtigte Luzzati begibt sich morgen nach Rom zuruck, um der Regierung die österreichischen Borschläge bezüglich des Handelsvertrags zu überbringen. Die befinitiven Berhandlungen sollen in Rom stattsinden.

Dien, 31. Oft. Die Publizirung der ruffischen Kund gebung zu Gunften der christlichen Unterthanen der Pforte läßt eine doppelte Auslegung zu: entweder haben die beiden anderen Staaten des Orei-Kaiser-Bundes, in der Sache selbst mit Rußland einig, aus irgend einem Grunde ihm den Bortritt gelassen, oder Rußland ist, ohne daß vorher eine Einigung erzielt worden, um seine etwas erblaste Gloriole wieder aufzufrischen, selbständig vorgegangen. Es ist augenblicklich schwer zu sagen, welche Auslegung die richtigere. Bedeutsam wäre es sedenfalls, wenn der in sener Kundgebung enthaltene Oruck auf die Entschließungen der Pforte sich als das Ergebniß gemeinsamer Erwägungen darstellte, noch bedeutsamer aber, wenn Rußland sich in einem so wichtigen Punkte der Zustimmung seiner Verbündeten überheben zu dürsen geglaubt hätte.

† St. Pölten, 30. Oft. In dem Prozeß wegen des am 8. Juli auf der Westbahn bei Haag stattgehabten Eisens bahnsunfalles ist der Weichenwärter Lobmahr des Bergehens gegen die Sicherheit des Lebens schuldig erkannt und zu 6 Monaten strengen Arrestes sowie zur Zahlung einer monatlichen Unterstützung an die Wittwe Podlinsky's und zur Leistung eines Schadensersatzes von 480 ff. an die Westbahn verurtheilt worden. Der Lokomotivsührer wurde freis gesprochen.

† Brag, 30. Oft. Den bisherigen Dispositionen zufolge ift Aussicht vorhanden, daß die Strousberg'ichen Etablissements vorläufig im Betriebe bleiben.

## Italien.

— Der mit dem Oberbefehl über die bei der Abreise des Kaisers von Mailand längs des Weges nach dem Bahnhof aufgestellten Truppen beauftragte italienische General Revel hat folgenden Tagesbefehl an dieselben gerichtet:

Se. Majestät der Deutsche Kaiser hat mir, nachdem Er die Frent der Truppen der Territorialdivission von Mailand bei Seiner Abreise noch einmal passirt, die Hand gereicht und mir ausgetragen, denselben Seine Anersennung und Sein Lob über die vortrefsliche mititaische Haltung auszusprechen, welche Er an ihnen wahrgenommen. Doch des glückt über diesen Austrag, bringe ich das aus dem Munde eines so er sauchten und tompetenten Richters kommende Lob zu Eurer Kenntnig. Möge uns dasselbe auspornen, in dem militärischen Geist, der eben so sehr unsere Ehre, wie unsere Stärke bildet, fortzustreben.

#### Frantreich.

A Paris, 29. Oft. Der Borftand ber gemäßigten Linken halt morgen eine Sitzung, in welcher er die am folgenden Tage dem Plenum der Partei zu unterbreitenden Borschläge für die Haltung, die im Anbeginn der Session zu beobachten wäre, unterbreiten wird. Im Hindlick auf die Wichtigkeit des Falls hat der Borstand beschlossen, alle früheren Prafibenten der Partei, sechzehn an der Zahl, zu dieser Berathung zuzuziehen. Darnach darf man im Boraus annehmen, daß die morgen gefaßten Beschlüsse für die ganze Linke maßgebend sein werden.

Am 2. Nov. wird auf dem Schlachtfelde von Marstatour ein französisches Denkmal enthüllt werden. Der Minister des Innern hat sein Erscheinen zu der Feierlichfeit absagen lassen und den Präsekten des Departements Meurthe-et-Moselle beauftragt, die Regierung bei derselben zu vertreten.

Baris, 29. Dit. (Roln. 3tg.) Die Rebe ober vielmehr bas Brogramm Gambetta's wird heute noch vielfach be sprochen. In der Proving, namentlich in Lyon, wo die Ro. bitalen bas große Bort gu fprechen haben, machte bas Bro gramm beffelben im Allgemeinen einen fehr guten Eindrud Die Detlamationen von Naquet und Ronforten hatten bort nur fehr wenig Untlang gefunden, zumal man einfieht, bas Diefelben nicht bie geringfte Ausficht haben, mit ihren goen burchzudringen, und ihr Auftreten beghalb nur gur 30 haben fann, die wieder einzuschüchtern, die fich in ben letten Rahren ber Republit mit Bertrauen zugewandt haben. 3 ben Regierungsfreisen miffiel die Rebe Gambetta's un weniger, als bie von Thiers. Bon welchem Borne man nach wie por gegen ben "Befreier bes Gebietes" erfüllt ift, erhell gur Genige wieder aus bem heutigen Moniteur, welcher nad. mals auf bie Arcachoner Rebe gurudfommt und behaupte Thiers fei ein eben fo ichlimmer Meuterer wie Rouber, be er Mac Mahon fturgen wolle, um fich an feinen Blas an

A Baris, 30. Oft. An zweitaufend Barifer Demotraten hielten geftern in einem in ber Avenue be Gaint Mandé gelegenen Klublotale eine Privatversammlung, in welcher über die den Freunden im Parifer Gemeinderathe ertheilenden Inftruttionen für die bevorftehenden Gena toren mahlen verhandelt murbe. Es waren benn auch außer bem Brafibenten Floquet bie meiften Mitglieder ber Linten bes Gemeinderaths in Diefer Berfammlung ericienen Als Redner liegen fich vernehmen ber Abgeordnete Schurer Reftner, Die Gemeinderathe Bonnet-Duverdier, Floquet, B rinelle u. A. fr. Floquet ftellte unter allgemeiner 3 mung als Pringip auf , daß ber Gemeinderath nur bid Manner als Senatoren wählen follte , die fich aubeife machen, babin zu arbeiten, bag ber Git ber Regierung mb ber Rammer wieder nach Paris verlegt, ber Belagerungsmitand aufgehoben , volltommene Preg. Bereins. und Go meindefreiheit wieber hergeftellt, ber Unterricht burchaus mei lichen Sanden anvertraut, eine Umneftie erlaffen met weiter murben die Bertreter ber Stadt Baris im Ge barauf hingumirfen haben, bag biefer Genat felber abge ober wenigftens auf bas allgemeine Stimmrecht ge werbe, und daß weber ihm noch ber exetutiven Bem Recht zufteht, die Boltstammer aufzulofen, endlich bag bot Gefet, welches bei Beginn ber Geffionen öffentliche Gebet anordnet, als gang ungeitgemäß außer Rraft gefett werbe.

Die radikalen Blätter veröffentlichen auch einen num Brief des Hrn. Louis Blanc an die Intransigenten ber Ordme, welche letzten Sonntag in Balence eine Berjamslung abhielten. Der Brief enthält trotz seines Umfanglnichts, was Hr. Madier-de-Montjau und Hr. Louis Blant selbst nicht schon hundertmal gesagt hätten.

† Paris, 30. Oft. Rouher hat in Baftia eine Rete gehalten, in welcher er ber Handelspolitif bes Kaijerreiche rühmend gedachte und sich gegen die jüngste von Thiers gohaltene Rede aussprach. Rouher erklärte unter Anderem, daß er nicht an den Erfolg der Republik glaube.

A Baris, 31. Oft. Der offiziofe "Moniteur univer fchreibt: "In bem Augenblid, ba die Rammer mieber 3 fammentritt, fann man mit Befriedigung ben bot Stand ber Beziehungen Frankreichs gu allen frem ben Mächten ohne Ausnahme tonftatiren. Diemals mo unfere außere Politif eine forrettere, magvollere, vertrag treuere. Reiner Zweideutigfeit, feinem Difverftanbuife fo fie Raum. Bolfer und Regierungen laffen bem burt friedlichen Charafter unferer Diplomatie volle Gerech widerfahren und der Geift der Bersöhnung und bes Dhaltens hat in ganz Europa die Oberhand. Ereigniffe, zu anderen Zeiten Empfindlichkeit und Unruhe geweckt han haben jest im Gegentheil nur dagu beigetragen, ben ju befestigen und bas Einvernehmen ber Dachte noch in's Licht ju ftellen. Dies war die Bebeutung ber lander Entrenne und ber Thronrebe, mit welcher ber ber Reichstag eröffnet wurde. Es herricht auf biplom Felbe eine allgemeine Beschwichtigung und Rachgieb und bas - zwischen ben verschiebenen Rabineten Emo hergestellte Einvernehmen hat auch ichon einen beilia Einfluß auf die Saltung der hervorragendften Organe öffentlichen Meinung geübt. Wenn man 3. B. ben 9 martigen Ton der deutschen Blatter mit den Artifeln gleicht, welche fie vor noch nicht langer Beit veröffent fann man nicht umhin, einen bemertenswerthen Fort der friedlichen Ibeen gu fonftatiren. Die Begiehungen Fi

für

mii phi nu: Bo nid St leg

reichs zu Italien und Spanien laffen nichts mehr zu munhen, und man fann behaupten, daß es zwischen ben ganan lateinischer Rage teine Schwierigfeiten mehr gibt. Die Irtheile ber namhafteften ruffifchen, englifchen, öfterreichiden Blatter find ben leitenden Grundfaten unferer quepartigen Politif gunftig und ftellen bie Afte bes Marichalls Mac Mahon und feiner Regierung in ihrem mahren Lichte

e Front Abreife

enfelben

Боф ве-

es jo et-

enninig.

Bigten

die am

itenben Seffion

auf hie

jer Be-

us an-

e ganze

er Mi-

eierlid.

derselben

vielmehr elfach be-

die Ra-

as Pro-

ten dort eht, daß it Jbeen ir Folge in letten

en. In ungleich

t, erhellt

her noch.

Demo.

e Saint

ung, in

erathe 311

Gena:

enn and

rung und

und Ge

aus weit-

n werde; n Senat abgeschafft gegründet ewalt bas

he Gebett

werde.

en neuer

genten bar Versamme Umfangs

is Blant

eine Rede aijerreichs Thiers ge Anderem,

universet vieder zuvertragsiglichen
in fremmals war
vertragsduisse lafe
durchans
eerechtigtes
des Mas
guiffe, die
eert hätten
in Frieden
in Frieden
des Guropa
heilsam
den gege
titeln ver
ffentlicht
Fortsa

Spanien.

+ Barcelona , 28. Oft. General Dartinez Campos hat alle Gebirgsbewohner Rataloniens für ben 15. f. DR. ju ben Baffen gerufen, um ben Reft ber noch in Ratalonien befindlichen farliftischen Streifichaaren vollends gu ver-

Großbritannien.

Lendon, 29. Oft. (Roln. 3tg.) Bu ber Gefchichte ber turfifden Bahlungseinfdrantung lieferte bie Ball Mall Bagette" geftern einen nicht unwichtigen Beitrag. Bie bas genannte Blatt aus guter Quelle erfahrt. ift bie Frage über Abführung ber Tributzahlung nach Ronfantinopel ftatt wie bisher an die Bant von England bem Chebive noch gar nicht vorgelegt worden. Sollte er indeffen aur Bahlung nach Ronftantinopel aufgefordert werben, fo murbe er ber Aufforberung nicht Folge leiften. Es ift ein folder Entidlug bes egyptifchen Bicefonigs icon vermuthet worden, die "Ball Mall Gagette" will indeffen die Rachricht als pofitiv bon guverläffiger Geite haben. Gin nenes Auffammen der orientalischen Frage würde allerdings dieser Aft der Unbotmäßigkeit schwerlich zur Folge haben. Die Pforte hat ihren Fehltritt wohl bereits eingesehen und fann auch bariber nicht zweifelhaft fein, daß fie in einem folden Ronflift von ben Regierungen ber Beftmächte wenig Unterftütung gegen ben Rhebive finden wurde. Mittlerweile geben die Konferengen türfifcher Obligationsinhaber ihren Bang weiter.

Griechenland

+ Athen, 30. Oft. In ber heutigen Situng ber Deputirtentammer entwidelte ber Minifterprafibent Communburos das Brogramm ber Regierung und fündigte augleich folgende Gesetzentwürfe an: Reform des Steuersuftems, Errichtung von Landwirthichafts-Banten mittelft des Klofterpermogens, Errichtung einer Landwehr, Aufhebung ber Di= litärgerichtsbarteit für gemeine Berbrechen von Militarperfonen, Ministerverantwortlichfeit, ein Beamten-Qualifitations-und Stabilitätsgeset, endlich Bahlgesetz-Reform. Zaimis murbe gum Rammerprafibenten gemablt. Er verfprach in feiner Antrittsrebe marme Unterftugung ber Regierung.

Türfei.

+ Ronftantinopel, 30. Oft. Aus guter Quelle verfichert man, daß Suffein Avni Bafcha nach bem Beiramfefte jum Grogvegier ernannt werben foll.

Egypten.

Aairo, 30. Oft. Die egyptischen Truppen haben die Brenge von Abyffinien überfdritten. Die Truppen bes tonigs Johann zogen fich ohne Biberftand zu leiften gurud.

#### Babifche Chronif.

Rarisruhe, 30. Dit. Rach Befdluß Grogh. Finangminifteriums von heute find nadftebenbe Rameralfanbibaten, welche fich im Oftober b. 3. ber Staatsprffung unterzogen haben, unter bie Bahl ber Rameralprattifanten aufgenommen worben :

Muguft Roth von Rarlsrube, Rari Rettner von Dongueschingen, Friedrich Berber von Ettenheim, Jojef Schlager von Beiertheim, Georg Safner von Senborf.

Rarisruhe, 1. Rob. In Lahr ift eine Agentur ber Breugifden Bant gur Bermittelung von Bechfel- und Combardgefcaften errichtet und beren Bermaltung orn. Fr. Wegler bafeibft übertragen morben.

& Beibelberg, 30. Dtt. In bem nahen Sanbiduds. heim ift vor einigen Tagen icon wieder, also gum zweiten Dale seit furzer Zeit, ein Fall von Tollwuth bei einem Hunde vorgetommen, so daß die unlängst verhängte Hundesperre wohl noch eine weitere Berlangerung wird erfahren muffen. - Die Beinpreife an der Bergftrage ftellen fich bebentend hober als im Oberlande, vom Elfaß gar nicht zu reben. Mus biefem Umftanbe wird auch bie giemfid geringe Raufluft zu erflaren fein. Der anfängliche Dompreis bon 32 fl. für weißen Reuen hat icon eine mefentliche Ginichranfung erfahren muffen, fo bag man in ben nachftliegenden Orten für 24 fl. leichter taufen als verfaufen tann. Im Ausschant werben bier für ein Biertelliter 12 bis 24 Big. verlangt, je nach herfunft und

& Deidelberg, 31. Oft. Schon vor einiger Beit hatte ich Ihnen getheilt, daß fich zwei junge Japanefen hier auf die philofophifde Dottorprüfung vorbereiteten. Diefelben haben in letter Boche nun wirflich ben afabemifden Grad erworben, obgleich ihnen auch bie Borbebingung ber Promotion, Die Renntniß ber lateinifden Sprache, icht erlaffen worben ift. 3hr eigentliches Studienfach waren bie atsmiffenichaften, und werben fie alsbald nach ihrer Beimtehr Belegenheit finden, das hierin erworbene Biffen im Dienfte ihres Baterlandes ju bermerthen. - Der hiefige Arbeiter Bilbungs berein hat wieber einen Unterrichtsturfus für feine Mitglieber eingerichtet. Diefelben tonnen in ben Abenbftunden fich unter ber Leitung on Lehrern im Schönschreiben, Rechnen, gewerblicher Buchführung, Eingen und Zeichnen vervollfommmen. Zwei Abende in ber Woche find für gefellige Unterhaltungen, Distuffionen und Bortrage refervirt. Die Anmelbungen gur Theilnahme am Unterricht find biesmal erbeblich gahlreicher ausgefallen, als in früheren Jahren, wie überhaupt bie Ditgliebergahl fich auf beinahe achtzig gehoben hat. - Borgeftern Mittag hatte ein Bauerlein aus ber Umgegend bas Difgeichid, mit einem Bagen in bas Schaufenfter eines ber feinften Goldwaarenand Uhrenlaben auf ber hauptstraße hineinzufahren. Wer mehr er-Groden, ber Labenbefiger ober ber Fuhrmann, burfte fcmer gu fagen tin, baß bie Rechnung für ben letteren aber nicht flein ansfallen wird, unterliegt feinem Zweifel, benn außer bem gertrummerten Fenfter murben auch verschiebene ausgelegte Roftbarfeiten bart mitgenom-

4 Cometingen, 31. Dtt. In letter Generalversammlung bes Bereins für gemeinnütige Bwede murbe bie Errichtung einer Boltsbibliothet und eines Conntagsfaales befoloffen. Es freut uns, diefe wirklich gemeinnntige That genannten Bereins hiermit feftftellen gu tonnen. An unferer Jugend ift es nun, bie hierburch gebotene Belegenheit geiftiger und fittlicher Ausbilbung um fo mehr ju benuten, als die heutige Beit jeben Gingelnen gur Mitwirfung an der lofung ber großen Aufgaben des Gemeinwefens berufen hat. - Auf ber Tagesordnung ber nächften landwirthich. Begirtsverfammlung, welche Sonntag ben 14. Rov., Rad. mittags 3 Uhr, in ber Commerhalle bes frn. Brauereibefiters G. D. Rit babier flattfinden wird, fleht unter Anderm ein Bortrag bes frn. Bof-Thierargtes Lydtin aus Rarleruhe über Bferbegucht, fobann ein folder bes orn. Mar Baffermann von hier fiber bie Sopfenausftellung in Tettnang. Diefe beiben Bortrage fichern ber Berfammlung eine gahlreiche Theilnahme gu.

# Freiburg, 30. Dit. Die feit mehreren Rabren fcmebenbe Frage, ob nicht in hiefige Stadt ein Ravallerieregiment berlegt werben folle, icheint nun in Batbe ihre Erlebigung finden gu wollen. Benigftens murbe in jungfter Beit maggebenben Ortes bas für die Errichtung einer Ravallerietaferne geeignete Befanbe bereits begeichnet. Daffelbe liegt jenfeits ber Gifenbahu fablich von ber Sugftetter Strafe in ber Rabe bes fog. Beibenhofes und umfaßt 25 Morgen. Bereits im Jahre 1871, wo biefe Frage zuerft auftauchte, hat ber bamalige Gemeinderath, auf besfallfige Anfrage, Die unentgeltliche lleberlaffung bes damals in's Muge gefaßten, 20 Morgen umfaffenben Baugelandes und einen Baargufduß jum Rafernenbau in Ausficht gefiellt. Rachbem nun nach Umfluß mehrerer Jahre in ber neueften Beit biefe Frage wieder aufgenommen worben, murbe Seitens bes Stadtrathes bas nunmehr gewünschte, der Stadt naber als bas früher in Betracht genommene gelegene Baugelande im Flachengehalte von 25 Morgen gu biefem 3mede unentgeltich ju fiberlaffen gugefagt, bagegen murbe ein Baarguiduß von demfelben nicht in Ausficht gestellt. Es läßt fich nicht vertennen, daß die Butheilung eines Ravallerieregimentes für eine Stadt immerhin von Bebeutung ift, insbesondere weil baburch ber Gefcaftsvertehr gehoben und gefordert wird. In Anertennung diefer Bebentung wird wohl ber Burgerausfduß, ber fich noch fiber bie vom Stadtrath gemachte Bufage auszusprechen bat, feine Buftimmung nicht versagen. Geit der erften Besprechung biefer Frage vom Jahre 1871 haben fich bie Berhaltniffe mefentlich anders gestaltet, Die Stadtgemeinde bat feitdem große Unternehmungen ausgeführt und ihre finangielle Rraft nicht unbedeutend angespannt und mehrere toffspielige Un. ternehmungen (Kanalifation, Schlachthausbau u. bgl.) fteben als unabweisbare Bedürfniffe nabe bevor, fo daß die Stadt heute einen Baarguidug, wie er im Jahr 1871 in Ausficht ftand, nicht mehr feiften tann. Dagu tommt aber außerdem ju ermagen, baß bas jest in Frage tommende Baugelande, weil ber Stadt naher gelegen als bas früher in Ausficht genommene, an und für fich icon werthvoller ift als das lettermannte, überdies aber auch jest ein größerer Romplex als bamals erforberlich ift, fo bag von diefen beiden Wefichtspuntten aus für den früher in Musficht genommenen Baargufchuß, ben ber heutige Burgerausichuß nicht mehr bewilligen tann, ein nicht unbebentenbes, wenn nicht gar vollftanbiges Mequivalent vorliegen burfte-

#### Bermifchte Rachrichten.

\* Brag, 31, Dit. Die feit lange nur noch durch Rreditoperationen aufrechterhaltenen Unternehmungen Strousberg's find gufammengebrochen und in Brag ber Konfurs über fein Bermogen eröffnet. Den letten Anfrog ju ber Rataftrophe gab eine Baggonfieferung feiner ftets flott arbeitenben Fabrifen für Rugland, auf welche er fich von ber Mostauer Rommerg- und Induftrialbant Boricuffe geben ließ. Die Bechfel, aus benen biefe Borichuffe gum Theil bestanden, follten in Strousberg's Bortefeuille bleiben, murben jeboch von ihm in Rugland begeben. 2018 nun die genannte Bant ihre Bahlungen einftellte und hiemit die begebenen Bechfel werthlos waren , berief man ihn nach Mostau, um mit ben Gläubigern ein Arrangement gu ichließen, das aber nicht zu Stande tam. Bielmehr wurde Dr. Strousberg in St. Betersburg, wohin er fich begab, um mit ber Regierung wegen llebernahme ber gelieferten Baggons gu unterhanbeln, am Bahnhofe verhaftet und nach Dostau gurfidgebracht. Doch foll er feiner Saft icon wieder entlaffen und auf bem Bege nach Brag fein wo er sicherlich fich mit feinen Gläubigern zu arrangiren versuchen wirb. Es burfte bies jedoch gewaltige Schwierigfeiten haben, ba bie Baffiva 17 Millionen betragen, eine Summe, an welche ber Berth von Strousberg's Befisthumern bei Beitem nicht hinreicht.

Begreiflicher Beife ift die Aufregung in ben Fabrifetabliffements bes immerhin großen Induftriellen eine ungeheure. Insbesonbere in Bbirow, mo Strousberg's Frau und Tochter mobnten, nahmen bie Arbeiter eine fo drobende Saltung an, baß bie Damen ihre Abreife aus bem Schlog nur unter Benbarmeriebebedung bewerffielligen tonnten und bag jum Schute ber Fabriten 2 Batgillone Infanterie von Rofigau requirirt werben mußten. Ingwijchen bat ber Bigeprafibent ber Statthalterei v. Gruner bie Anordnung getroffen , baß die Arbeiten auf den Werten im Bange gu erhalten find, und gu diefem 3mede einen eventuellen Rrebit von 200,000 fl. angemiefen. Damit burfte bie Befahr ber Berftorung von ben großartigen Fabritanlagen abgewehrt fein.

Auch in Berlin ftand die Eröffnung bes Ronturjes über bas Strousberg'ide Bermogen vor ber Thure und auch bort überwiegen bie Baffiva weitaus. Bleichwohl wird bie Bant nicht erffart werben, ba man hier zuvorgefommen ift und die Berliner Blanbiger einem Arrangement nicht abgeneigt find.

+ Bonbon, 29. Dft. Wie die Abendblatter melben, hat bie Firma Rattengell u. Campbell, 118 Leabenhall-Street ihre Bahlungen eingeftellt. Die Baffiva bier betragen 100,000 Bfd.

\* Baris, 30. Dit. Ginem an ber Borie umlaufenben glaubhaf. ten Gerücht gufolge hat bas Banthaus Schrener u. Drenfus feine Bahlungen fußbenbirt.

#### Rachichrift.

+ Bien, 1. Rov. Die "Montagsrevue" wibmet ber Erflarung bes St. Betersburger "Regierungsangei. gers" über bie Berhaltniffe auf ber Balfanhalbinfel einen Artifel, in welchem fie barin eine Rundgebung gu Gunften

bes Drei-Raifer.Bundniffes und eine Demonftration für ben europäischen Frieden erblidt. Das ruffische Programm ftimme mit ben Anfichten ber beutiden und öfterreichischen Regierung

+ Berona, 1. Nov. Bei einem Bahlerbantett in Bologna fonftatirte Minghetti hinfichtlich ber Finanglage, bas ursprünglich mit 24 Millionen berechnet gewesene De= figit pro 1876 merbe nur 16 Millionen betragen. Das Gleichgewicht des Budgets werbe hergestellt fein, wenn die Deputirtentammer Die Aufbringung eines Rapitals von 27 Millionen für Bahnbauten beichließe und bierfür im Budget nur Rinfen einftelle. Tropbem werbe bie Finanglage wegen ber ichwebenben Schuld und des Zwangsturfes noch ichwierig fein. Der Minifter weist ben Borwurf ichutgollnerifcher Tenbengen bei bem Abichluffe von Sanbelsvertragen gurud, fündigt bie Abanderung ber Seegebuhren an und hofft auf Aufhebung bes Getreideeinfuhr- und Beinqusfuhr-Bolles.

+ Landon, 1. Nov. Gine Melbung ber "Times" aus Doftar will miffen, nach ben übereinstimmenden Unfichten ber Konfuln aller Großmächte fei bie Pforte gegenwärtig nicht im Stande, die Ruhe in ben insurgirten Candestheilen wiederherzuftellen. Die Unterftutung ber Dachte erdeine unvermeidlich. Gine anberweitige Beftätigung biefer Radricht liegt gegenwärtig noch nicht vor.

Granffurrer Ruregette

(Die fettgebrudten gurfe find von: 1. Dob., die abrigen vom 30, Dft.)

and paine W Staatspapiere.		
Preußen 4½ % Dbligationen 104	1/2   Lugem: 4% Obl. i.Fr. à28fr	
Baben 5% Obligationen	- burg 4% - i.ThLa105th 931	
" 41/20/0 "	- Husland 5% Obweat n 1870	
, 40/0 95	£ à 12.	
31/20/0 Dblig. v. 1842 Bayern 41/20/0 Dbligationen 100	50/o bo. pen 1871 1003/	
481	50 bo. von 1872	
Bürttemberg 5% Obligat. 105		
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> " 100 <sup>1</sup>	RAmerika 6% Bonbs	
49/0	1882r v. 1862 -	
Naffau 4% Obligationen .	- 60/ htn 1995*	
Gr. Seffen 4% Obligation. 99	4 bon 1865 993/	
Deft. 5% Gilberrente	5% oto. 1905r	
	(10)40r v. 1864) 100	
, 5% Bapierrente	30/9 Spanische 171/	
Bins 41/20/a	- Bolle frangof. Rente 1033/	

313 P. 2 3133 28 C. A. C. C. C.	
onu unitite Die Birferung ber	Brioritäten.
00 - LIFE ON THE OWNER OF THE PARTY OF	CANAL OF STREET, STREET, THE PARTY OF THE PA
Babtiche Baut 102	O' Owith the otenio, sale, L. O.
	o-10 conductor mi-20. t. Otto.
Dentsche Bereinsbaut 691/s	
Provinzialdistonto -	5% bto 2. Em
Darmftadter Bant -	5% bto. fteuerfr. neue 78
Bürttemberg. Bereinsbant 113	5% bo. (Reumarkt-Rieb)
Ocfterr. Rredit-Mftien 167	0102011111-21111
Mitt, beutfcharebitbant -	O 100 cl. Aprile print.
Rheinische Arebitbant -	5% Rronpr.Rud.=Br.v.67/68 5% Rronpr.Rud.=Br. v.1869 701/6
Baster Bantverein -	5% Rronpr.Rud. Pr. v. 1869 701/2 5% offr. Nrdwftb. B.i.S.
Briffeler Bant -	5% " Lit. B. 653/4
Berliner Banfperein -	Borarlberger " 664
Ctuttgarter Lant -	5% Ungar. Oftb. Brior. i.S. 541/2
Deutsche Effettenbant 1031/2	5% Ungar. Norboftb. Brior.
Oftrebentiche Bank 75	KOL Magar Glalia GASI
41/20/0 banr. Dftb. à 200 ft. 1141/8	Manage (Bit Die
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> pfäl3. Marbahn 500ft. 113 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Heff. Ludwigsbahn 94	5% öftr. Süb-Lomb. Br.i. Fr. 791/2
4% Seff. Ludwigsbahn 94	3% öftr. Gub Lomb. Br.
31/20/0 Dberheff. Gifnb. 350fl. 725/6	50/eofterr.StaatsbBr. 973/
5% öftr. Frz. Staateb. 2413/4	3 ofterr. Staatsb.=Br. 634
5% , Sib Lombard. 883/4	3º/o Liporn. Br., Lit. C, D&D', 407/8
5% Rordwestb. A	5% Rheinische Supothetens
5% Elifab. Eifnb. 2200ft. 139% 5% Rub. Eifenb. 2. E. 200ft. 108	bant-Pfanbbriefe 1011/2
5% Bhhm. Weftb. M. 200 fl. 1631/2	41/20/0 Galler Control
5% Srz 3of Gifenhahe	6% Bacific Central 863/4
5% Frz. Jof. Gifenbahn	6% South Miffouri 397/8
Heines   10/31c/ resolution	niviem Bermögen wilnicht ein

#### Anlehensloofe und Bramienanleihen.

Coln-Mindener 100-Thaler-	negili	Deftr.4%250ff.200fe p.1854 107
Bapr. 4% Prämien-Ant.	1071/2 1201/2	50/500ff n 1960 1111/
Babische 4% bto.	1193 4 142.60	Ungar. Staatsloofe 100 ff. 167.—
Braunschw. 20-ThirLoofe	82.80	Raab:Grazer 100 Thir Loofe — 50.10
Großh. Heffische 50-flLoofe	14 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Finnländer 10-Thir. 2006e
Ansbach Sungenhauf. Loofe	25.20	Meininger 7-fl.=Loofe 21.20 8% Oldenburger40-Thin=8. 1133/4

#### Wechfelfurfe, Gold und Gilber.

Baris 100 Fres. 4% 203.10 Baris 100 Fres. 4% 80.60 Bieu100ff.öftr.B.4½% 177.50	
Disconto 1.S. 6 % Preuß.Friedrichsd'or Mt. — Piftolen 16.50—55	Engl. Sovereigns 20.30—35 Ruffice Imperial 16.65—70 Dollars in Gold 4.17—20 Dollarscoupon
Die Schlußturse vom 27. warer	ng: fest. n beim Abschluß des Blattes noch igetroffen.

Berliner Borfe. 1. Novbr. Rreditaftien 335.—, Staatsbahn 482.—, Lombarben 177.—, Disc. Commandit 117.—. Tendeng: feft. Wiener Börfe. 1. Rovbr. Kreditaltien 194.75, Lendenz: fest. 100.—, Staatsbahn —.—, Angloband 97.25. Napoleonsb'or 8,83½.— Tendenz: matt.

Rem. Bort, 1. Rovbr. Gold (Schluffurs) -

Peitere Sanbelsuadrichten in ber Beilage Gette It. Berantwortlicher Redafteur:

## Baul Rretidmar in Rarisrnbe. Großherzogl. Hoftheater.

Dienstag, 2. Nov. 4. Quartal. 120. Abonnements. porftellung. Der Templer und die Judin, große Oper in 3 Aften, von Marichner. Anfang 6 Uhr.

#### Theater in Baben.

Mittwoch, 3. Nov. Marino Falieri, Trauerspiel in 4 Aften, von Albert Lindner. Anfang 1/27 Uhr.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Sammlung humoriflifder Dichtungen gur Unterhaltung und ju Bortragen in gelelli-gen Rreifen. Breis 1 Dart Darmflabt,

Codesanzeige. B.963. Dffenburg. Bermanbten, Freunden und Befannten erstatten wir bier= burch die schmerzliche Rach= richt, baß es bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben unvergeß: lichen Sohn, Bruber und Schwager Carl Schuemacher,

Bierbrauer, gestern Nacht 12 Uhr unerwartet fcnell in ber Bluthe feiner Jahre von diefer Welt abzurufen.

Um ftille Theilnahme an unferem berben unerfeplichen Berlufte

Dffenburg, ben 30. Ottober 1875, 3m Ramen ber Sinterbliebenen: bie tieftrauernde Mutter Magdalena Shuemacher, geb. Schwarg, Wittwe.

Todesanzeige B.973. Freiburg i. B. Seinen gahlreichen Freunden und Befannten gebe ich bie Rach-

herr Joseph Maier, Pfarrer in Rippenheim, nach langen fchweren Leiben am 27. b. Dr. bajelbft geftorben ift. Freiburg, ben 30. Oftober 1875. Brofeffor Dr. Mang.

2.655. 4. In der conceffionirs jum Ginjahrig Freiwilligen: Eramen ju Freiburg in Baden - Rarlsplas 32 finden auch Borbereitungen gu Cadet= ten: und Apantagenr: Gra: Best ftatt. Diefe Anfalt ftebt unter Leitung eines Breufifchen Offigiers a D., beginnt ihre Eurfe ftets am 1. April unb 1. Oftober, nimmt jedoch, bei vorhantenen Bortenntniffen, auch Eteven innerhalb ber-felben auf respettioe in Benfion — und übersendet auf Anfragen Brogramme.

Commis.Stelle. 8 989. 2. Fir ein Fabritetabliffement in Baben wird ein fleißiger Commis (Comptoirift) gesucht, ber in ber Garu-branche, laufmännischen Correspondenz und etwas fremben Sprachen bewandert ift. Reflettanten belieben ihre Offerten unter Chiffre F 2280 Q unter Angabe bon Referengen ber Annoncen-Expedition bon Maasenstein & Vogler in Freiburg in Baben eingufenben.

8.925. 2. Gin junger thä-tiger Raufmann mit bisponiblem Bermogen winfot ein fleines ober fic an einem folden ober einem inbufriellen Unternehmen gu betheiligen. Geft. Offerten find unter Chiffre F2266Q. ber Annoncen-Expedition bon Haasen. stein & Vogler in Freiburg in Baben eingufenben.

Chirurgenfiellegeluch. Jahre beim Militar in diefer Branche gebient und mit guten Zeugniffen berfehen ift, sucht in einem Spital ober heisanstalt ze eine Stelle. Gefällige Offerte unter E. A. an die Ervedition biefes Blattes.

Hausbälterin. B.975. Gine Dame aus guter Familie (Beamtentochter), Die lange Jahre einem

Dans fanbe borgeftanden und fehr gute Empfehlung bat, fucht felbftanbige Stellung bet einem alteren herrn ober Bertreterin ber hausfcan und Erziehung ber Rin-Gr. Offerten unter DR. S. beforbert

8,908, 3. Rebl. Export-Bier in Flaschen,

Jabre lang befannt, verfenbe von nun an baffelbe um ben billigen Breis bie Glafche gu 20 Bfennig. Bur geneigten Abnahme empfiehlt fic

3. Beifgerber, Bierbrauereibefiger in Rebl.

8 966. Bretten. Gin Huhnerhund englifder Race, 23abre alt, gelb, febr icon, ausgezeichneter Borfiebehund und firmer Apporteur, ift ju bertaufen bei Begirtsförfter Berold, Bretten.

Pepsin-Essenz nach Borschrift des Professor Dr. O. Liedreich.

Nach Untersuchung von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohlschmedendes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen 2c. als ärztlich erprobt zu empsehsen. Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr.

Roines Malzextract. Bemahrtes Rahrmittel für Biebergenefenbe, Böchnerinnen und Rinder, fowie Sausmittel gegen Suften und Beiferfeit. Breis pr. Flaiche 71/2 Sgr.

Malzextract mit Eisen. Leicht verbauliches Gifenmittel bei Blutarmuth. Breis pr. Flafche 10 Ggr. Broguen, Chemikalien, cosmetische Seifen, Salicylsäure-Mittel 2c. empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin

Chausseestrasse 21. Borrathig in ben meiften Apotheten und Drognenhandlungen. Für Bieberverfäufer Rabatt.

R.465. 7.

B.884. 4. Rarleruhe. Den herren Dampffeffelbefigern bringe | Die Gefelicaft folde bis babin ober meg gur gefl. Kenntnignahme, bag ich von heute ab Bahnhofstraße Mr. 44

Carl Haufmann. Ingenieur der Mannheimer Gefellichaft gur Mebermachung

Derficherung von Dampfheffeln für ben Infpettionsbezirt Rarisrube.

## Weinversteigerung. Schloß Neuweier,

Rarlsruhe, 23. Oftober 1875.

Badifde Station Steinbad. Montag ben 8. November, Rachmittage 11/2 Uhr, nach Ankunft bes Bahnzuges läßt Unterzeichneter

das gunze diesiabrige Erträgnis an Weißweinen

circa 360 heftoliter fortirte Bergweine, Schloß Elfenberger unb Mauerwein, 70 Settoliter 1873er und 74er Affenthaler Rothwein (Beer:

wein), fowie 120 Settoliter 1873 und 74er Schlogberg, Weißwein, 1874er Zwet digenwaffer, Trefter und Befbranntwein verfteigern.

A. Rössler, NB. Den Intereffenten jur Radricht, bag bie Beintefe am 6. Rovember been-8.964. 1.

tenBorbereitungs.Anftalt Helicis-Gienbahnen in Glaß-Lothringen. Die Lieferung ber Schreibmaterialien und Bureau-Beburfniffe fur bie Central-Bermaljung ber Gifenbahnen in Glag-Lothringen für bas Jahr 1876 foll im Bege

ber öffentlichen Submiffion bergeben werben.
Die Submiffons und Kontralts Bedingungen, sowie das Formusar jur PreisOfferte mit Angibe bes ungefähren jährlichen Bedarfs sind in unserem CentralBureau bierselbst einzusehen, auch auf portosteie, an unsere Drudsachen-Berwaltung zu richtende Schreiben gegen Erstattung von 1 M. Copialien zu beziehen.
Die Offerten sind verstegelt und mit der Ausschreiterielten er M. "Submiffion auf Lieferung von Schreibmaterialien at."

verfeben bis au bem ar am 22. Robember er , Bormittage 11 Uhr, in unserem Central Bureau anftebenden Termin an und einzusenben. Spater eingehende ober nicht bedingungsgemuße Offerten haben auf Berudficti-

Straffburg, ben 10. Oftober 1875.

Raiferliche General Direttion Der Gifenbahnen in Gifag-Bothringen.

B.741.4. Die prächtig gelegene und ausgestattete, in weiteren Rreifen rubmlichft befannte Pension St. Weargaretha zu Waldfirch

foll als Motel , bezw. Auftfurort an einen foliben und fautionefahigen Unter-

nehmer verpachtet ober je nach Umftanden auch bertauft werben.
Die Beliebtheit bes Ausstuges nach Baldtirch von Freiburg, in 25 Minnten mittelft Gilenbahn erreichar, die prächtigen Lofalitäten, aroße vortreffliche Reftertaume, Bequentichteit ber Einrichtung, Gartenanlagen beim hans, Badlofale, reichliche Bafferverforgung fiellen dem Unternehmen eine glanzende Butunft in Musficht.

Bacht- ober Raufbewerber b lieben fich an ben Eigenthumer, Raufmann D. Gaess in Freiburg in Baden ju wenden.

Sofortige Befreiung NASALINE GLAIZE (Schnupfpulver) vertreibt schleunigst die Intensivitaet jedes Schnupfens und bezweckt eine freie Athemholung. Dieses Pulver verhütet auch alle Brustbeklemmungen. 5jaehriger Erfolg.— General-Depot bei ELNAIN & Cie, frankfurt a/M.

B.406.4. Die rühmlicht bekannten Hoff'ichen Bruft-Malz-Bonbons und Malz-Choevladen aus der Fabrit des Hosti-feronten Herrn Joh. Hoff in Bertin, Rau Bilbelmftr. 1, fast von allen wissenschaftlichen Instituten mit der goldenen und silbernen Medaille prämitrt, sinden ihrer angenebmen und wirksamsten Herbert wegen bei den Consumenten immer mehr Ausertennung, indem sie das vorzüglichse Hausmittel gegen Husten, Geiserteit, Brust- und Halsbeschwerden sind. In Originalpadeten à 40 und 80 Bf. sowie pro Pfund Chocolade 2 und 3 Mart.

Berfaufeftelle bei Dichael Birfch, Rrengftrage Mr. 3 in Marlerube.

\*\*\*\*\*\*

8971.1. Baben

Installateur,

ein burchaus felbftänbiger, ber auf bauernte Stelle refichtirt, findet fofort Arbeit bei

Für Kapital Anlagen.

Ginen Borrath von Babifden 4120

Eilenbahn Dbligationen in Stieden an 1000, 500, 200 und 100 Thalern gibt gum Tagescourfe ab ohne Berechung einer

Gefchäftegebühr bie Spinn- und Beberei Offenburg.

Wirthschafts Berpach:

8.885.8. Difenburg

M. G. Thiergartner, Dechaniter.

oca-Präparate

seit langen Jahren bewährt, heilen rasch & sicher Krankheiten
der Athmungs-Organe
(Pillen Nr. I.)

a Verdauungs-Organe
(Pillen Nr. II. & Wein)

n Nervensystenns- und
Schwächezustände
(Pill. III. & Coca-Spiritus)

p. Schacht od. Glas je 3 Mk. R.
Belehrende Abhandlung gratis
franco d.d. Mohren-Apoth., Majaz.

and d. Depåt-Apotheken: Baden - Baden: Beide Grossh Hof-Apotheken. Badenweller: A Steinhofer, Gross-

herzogl Hof-Apotheke Ceustanz: M. Torrent, Apotheker. Strassborg: A. Schaffitzel, Stern-Apotheke, Steingasse 27. 2.647 34.

tung. Apotheke, Steingasse 27. 2.647 34. Die ber Schützengesellichaft tabier gehöri-Hauptdepot: Marlarube bei ge Birthichaft gur Schiefftatte" wird auf B.583. Rr. 11,660. B a b e n. In Th. Brugier (nur Engros) ben 1. Mai 1876 pachtirei und besbsichtigt bas Gesellichaftsregifter wurde heute unter

meitigen Bacht ju begeben. Sierauf Reflettirende wollen ihre betr. Antrage bis langftens ben 1. Dezember b. 3. verflegelt und mit ber Auffdrift: "angebot auf bie Birthicaftsubernahme "gur Schiefftatte betr.", verfeben an ben Schriftführer ber Gefellicaft, Baumeifter Müller, Langestraße Rr. 11, einsenben, mofelbft auch mahrend biefer Beit bie bezuglichen Bachtbebingungen jur Ginfict auf

Baben, ben 1. Robember 1875. Der Borftand.

Bürgerliche Rechtspflege.

Desentliche Aufforderungen. 28 582. Rr. 11,090. Canberbi-ich of Sheim. Dem Frang Roe, Bim-mermeifter von hier, find auf Ableben feines Saters Georg Roe von hier im Jahr 1880 folgende, auf hiefiger Gemartung gelegene Liegenschaften eigenthümlich anerfallen.

1. 72 Meter Garten gegen Impfingen, einers. Rafpar Noe, andert. Abraham Schloß.

2. 11 Ar 25 Meter Ader am Farren-thalsgraben, einers. Bernharb Wittme,

anders, Graben, 233 M.
3. 18 Ar Beinberg im Linsenleiben, einers. Wichel Berr; anders, Konrad Gehrig,
4. 30 Ar 24 Meter Ader im Brenner, 80 Ar 24 Wreter Auer Rarl Bubrob, einerf. felbft, anberf. Rarl Bubrob, 482 ER.

8 Ar 64 Meter Wiefen im Bobemlein, einerf. Abam Baumann, anberf. Da-716 90.

6. 16 Ar 74 Meter Ader im Mofig, einers. Ignag Linden, anders. Johann Geiger Bittme, 428 M.
7. 7 Ar 11 Meter Ader im Galgenlei-

7 Ar 11 Weter quet Rinder, anberf. ben, einerf. Gottfried Rinder, anberf. 428 Dt. Franz Stein; 428 M.
8. 13 Ar 95 Meter Beinbergsfeld im Heimberg, einers. Johann Thomas, anders. Erhard Burger, 342 M.
Mangels Eintrags bes Erwerbittels och

Erblaffers vermeigert ber Gemeinberath bahier die Gewähr, baher alle Diejenigen, welche irgendwelde dingliche Rechte, ober lehenrechtliche ober stoetlommissarische Ansprücke an diese Grundflücke haben, ober zu haben glauben, aufgefordert werden, solche binnen 2 Monaten

an bie bort bezeichneten Liegenichaften richt follte. gelter b gemacht worden find , werben folge ber jegigen Befiterin, Rarl Gottfried & abn Ehefrau, Maria Anna, geb. Sitterle, von Bunblingen , wohnhaft ju Bhilabelphia, Staat Bennipstvanien in Nordamerifa , gegenüber für erlofden erffart. Breifad, ben 29. Oftober 1875.

Großh. bab. Amtegericht. Dogner.

Die Gant gegen 3. M. Roller babier, Bachier ber Birthfagit gur Ctabt Straß. burg babier, wird wegen Dangels an Daffe-

bermögen aufgehoben. Dies wird anmit gur Renntniß feirer Glaubiger gebracht. Bforgheim, ben 25. Oftober 1875. Groft, bab. Auntsgericht.

Bermagensabjonderungen. 28.588. Mr. 6354. Rarisruhe.

Durch Urtheil vom Bentigen wurde die Ghefran bes Samuel Da per von Brudfal, Rlara, geb. Berg, für berechtigt ertlart, ihr Bermogen von bem ihres Chemannes abzufondern. Dies wird ben Glanbigern betannt gemacht.

Karlstuhe, ben 16. Ottober 1875. Großh. bab. Rreis- und Hofgericht. Civiltammer I.

Rr. 11,474. Zanberbi ichofsheim. Julius Brunner bon bier wurde mittelft rechtsfraftigen Erfeunt-

niffes am 16 1. Dt im erften Grad mundtobt erflart und ift itm fr. Anmolt borft von bier als Beiftand beigegeben, ohne beffen Beiwirfung Brunner bie im 2.R.S. 518 genannten Rechtsgefcafte mit Reditsmir-tung nicht vornet men barf. Lanberbifchofebeim 29. Ottober 1876.

Großh. bab. Amtegericht. Lodbühler.

ichen Falles auch fcon früher in anber-

35 eingetragen:
Firma Rheinboldt & Burtert demische Fabrit Doos bei Baben.
War Rheinboldt dabier und Johann Baul Burfert in Dos bil.
Johann Baul Burfert in Dos bil.
Johann Baul Burfert in Dos bil.
Johanneisgesellschaft mit dem Sine in Dos, welche von beiden Gesenschaft in vertreten wird. Mar Rheinbold ift verheirathet mit Franzista zeh. Kübel, von Steinbach Nach dem Ehevertrag wirft jeder Ehetheil 100 fl. in die Gemeinschaft ein, aues übrige und klastige, sind von der Gemeinschaft ausgeschlossen; — Johann vaus Burfert von Burgburg fat fic nach seiner Angabe zu Bürzburg verheirathet mit Anna, geb. Michell ans Stinterbausen bei Wärzburg verheirathet mit Anna, geb. Michells ans Winterbausen bei Wärzburg verheirathet mit Anna, geb. Michells verhanden den 27. Ottober 1875 ohne einen Chevertrag abaufdliegen, Baben, ben 27. Oftober 1875. Greßh. bad. Amtegericht.

B.566. 9rt. 35,694. Seibelberg. Unter D.3. 306 des Firmenregiftets marte

heute eingetragen:
Die Firma Karl Helb hier. Ju-haber ift Raufmann Karl Delb aus Schönau, 3. 3 hier, verheiraber mit Susanna, geb. Gerbert, von Schanau, abne Ehrentrag.
Heitelberg, ben 22. Ottober 1875. Großh. bab. Amtsgericht.

NE ER

1.60

tome

mitt i

Der

ber le

Ewa

1.50

Mr Be

und il

пафя

паф Я

unb 8

Er je

tragen Abg

bie Mir

bes Ha bom 2

jotbern

murf v

ju verl bağ bie

biefe M

halb ho

ben mo

auf zw

erledige

pon bo

Reichet

daß be

ben mi

Der

Ш.

ber öffe

aller a

Bed. Etrafremselftige.

B.589. Sect. 111. 3.Rr. 2855,200. Freiburg. In unferm Ausschreiben bom 16. Ottober 1875, Beilage ber Karlse. 3tz. Rr. 246, ift ein Drudehler eingeschieden, indem as bei Biffer 13 beife 246en in bem ab bei Biffer 13 beife 246en in indem es bei Biffer 18 heift Jofeph Grom-meringer auß Dieflich flatt "Gomme-ringer"; was hiermit berichtigt mirb. Freiburg, den 29. Oftober 1876.

Das Königlide Gericht ber 29. Divifion. Generallieutenant u. Divifione Ingin Div.-Commandeur. und Juftigrath.

Berm. Befanntmachungen. 8.968. 1. Rarisruse. Prerde Ler.

Romwenden Donnerftag den 4. Roven-ber, Rachmittage 3 Uhr, wird im Große. ein noch branchbares Bogenpferb

gegen Baargablung öffentlich verfteigett, wogn wir die Liebhaber biemit einlaben. Rarisruhe, ben 80. Oftober 1875. Großb. Marfiall-Berwaltung.

18.969 Baben Hausversteige: rung

Mittwoch ben 24. Rovember 1. 3., haben glauben, ansgesorbert werden, soer zu bin n e n 2 M o n at e n bahier geltend zu machen, ansonst solche bem Franz Noe, Zimmermeister von hier, gegenüber verloren gehen.

Tanberbischofdheim, 19. Oktober 1875.
Broh, bad. Amtsgericht.
Lo o h b ü h s e r.
B. 576. Nr. 11,192. Breisach. Rachbem auf unser Aufgerbernag vom 31. Zuti 1875. Nr. 7759, Rechte ber genannten ürt an die dort bezeichaeten Liegenschaften richt genesten desten Riegenschaften ericht genesten kernbur erbeit genesten Riegenschaften ericht genesten des eines datungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beidreibung ber zu versteigernden Liegenschaft.
Gemartung Baben.
Blon 4 G.Re 230 b.

7 Mr 56 Deter = 84,0 Ruth. Sof-

2 Mr 21 Meter = 24,6 Ruib. Saus 1 ar 58 Meter = 17,0Ruih.Dama

auf. 11 ac 30 Meter = 125,6 Rnthen, B 587. Dr. 26,958. Pforgheim.
Die Gant des J. A. Roller in Pforgheim betr.

Be f d luft.

Dr. Schliep, anderfeits Raufmann heinrich Leron,

Schätungspreis 30,500 Mart. Der Bermalter bes Rotarials-Diffritts III.

8.922.8. Mr. 355%. 20 01 0 9 0 1L Gregh. Yad Staats

Eisenbahnen. Bergebung bon Guf arbeiten.

Die gur herftellung eines gebedten Banges im Berionenbahntof Bafel er forberliden Gufarbeiten im Betrage bon 3344 Mart 95 Bf. follen in öffentlicher

Submiffion bergeben werben. Angebote hierauf find verichloffen, porto-frei und mit ber Auffchrift "Lieferung bon Guffwaaren für den Bahnhof Bafel langftens bis aum

8. Robember b. 3.,
Bormiftage 9 Uhr,
auf bem Gelchäftszumer bes Unterzeichneten einzureichen, wofelbft bis babin Rohnüberfchlag, Plane und Affordbetingungen

gur Einficht offen liegen. Balbehut, ben 26. Oftober 1875. Der Groft, Begirts Bahn-Ingenieur für ben Begirt Balbehut: Rez n

B.967. Breal och. Gin tildtiger, in ber Expedition ter Ausfertigungen und Stellung von Bermunbicatistechnungen erfahrener Rotariatigehilfe finber jogleid bauernbe Befcaftigung bei Rotar Dams in Bielled.

(Mit einer Bollage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.

8 962 1. Baben.